

Ihr glanz hat in die Lagen
 fast nur ein Augenblick,
 doch, wenn er wahrlich die Sonne,
 haben'ist er nicht zerrückt,
 dann flüchtig in Gedanken
 zeigt das Gesicht,
 was Jenseit nicht gefunden
 gibt in Moment das Glück;
 denn in dieses Unsterblichkeit
 steht Leben: wenig am Reich,
 für Göttern und für Göttern
 das ist der Augenblick. Quellungen aus d. März 22.

z. n. 82328/1

72702



LICHTBILDWERKSTÄTTE „ALPENLAND“
Vormals Österreichische Lichtbildstelle
WIEN, I., NAGLERGASSE 1 (GRABEN 20)
Fernruf U 2-22-63, U 2-84-63

Ich glau' seit ich dich kenne
 fest mir ein Augenblick,
 doch, wenn ich wahrlich dich nenne,
 Musen' ich es nicht zerrinken.
 Ich flüchtig in Gedanken
 weilt das Gesicht,
 Was Juso nicht gefunden
 gibt in Moment das Glück;
 Jene ind'iges Unart Mistax
 weilt Leben: wenig am Glück,
 Sie hagen und sie quisten
 erlangt der Augenblick. Spillgarnen aus B. May 821.

z. n. 82328/2

72702



LICHTBILDWERKSTÄTTE „ALPENLAND“
Vormals Österreichische Lichtbildstelle
WIEN, I., NAGLERGASSE 1 (GRABEN 20)
Fernruf U 2-22-68, U 2-64-63